

21.11.2010 - 18:04 Uhr

Deutsche AIDS-Hilfe begrüßt Papstäußerung zum Kondomgebrauch als Mittel der HIV-Prävention

Berlin (ots) -

Die Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH) begrüßt die Äußerungen von Papst Benedikt XVI. zum Gebrauch von Kondomen. Der Papst hatte sich erstmals positiv über die Anwendung von Kondomen zum Schutz vor einer HIV-Infektion in seinem neuen Buch "Licht der Welt: Der Papst, die Kirche und die Zeichen der Zeit" geäußert - wenn auch auf Einzelfälle beschränkt. Der Papst benennt in seinem Buch männliche Sexarbeiter als Beispiel für Menschen, die Kondome nutzen dürfen. Die Katholische Kirche sieht das Kondom weiterhin "nicht als wirkliche und moralische Lösung" an.

Dazu erklärt Tino Henn, Vorstandsmitglied der DAH:

"Die Äußerungen des Papstes sind ein wichtiger Schritt im Kampf gegen HIV und Aids. Erstmals gestattet die Katholische Kirche ihren Gläubigen den Gebrauch von Kondomen zur HIV-Prävention. Wir hoffen, dass dies erst der Anfang ist hin zu einer zeitgemäßen Haltung für eine selbstbestimmte Sexualität und wirksame Verhütung vor ungewollten Schwangerschaften und vor sexuell übertragbaren Krankheiten allgemein. Dies haben Aidshilfen, Präventionseinrichtungen und Wissenschaftler in aller Welt seit Jahren gefordert. Leider hat der Papst das Kondomverbot nicht generell aufgehoben. Wir appellieren an den Vorsitzenden der deutschen Bischofskonferenz Zollitsch, sich beim Papst dafür einzusetzen, dass es keine Einschränkungen für den Gebrauch von Kondomen mehr geben wird."

Pressekontakt:

Jörg Litwinschuh, E-Mail: presse@dah.aidshilfe.de, Tel. 0177-28 22 581

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020138/100614642> abgerufen werden.